

Nach 5666 Starts ist mit der Fliegerei Schluss

Otfried Plumhoff will Burgdorfer Radsportgeschichte aufarbeiten

VON FRIEDRICH-
WILHELM SCHILLER

EHLERSHAUSEN. Zwei große Hobbys hat der Ehlershausener Otfried Plumhoff: die Segelfliegerei und den Radsport. Seit mittlerweile 51 Jahren gehört der 74-jährige dem Luftsport-Verein Burgdorf an. „Jetzt habe ich mit der aktiven Fliegerei aufgehört“, sagt der frühere Fluglehrer. Er hat exakt 5000 Starts mit einem Segelflugezeug und 666 mit einem Motorsiegler absolviert. Langeweile wird der rüstige Rentner trotzdem nicht verspüren. Jetzt will Plumhoff, der seit 1982 auch Mitglied der Radsportsparte des Heeßeler SV ist, bis 2009 die Burgdorfer Radsportgeschichte aufarbeiten. Er sucht dafür Urkunden, Fotos und andere Dokumente alter Burgdorfer Radsportvereine.

Otfried Plumhoff schwingt sich mit 74 Jahren noch aufs Rennrad. Schiller



dass es schon um 1900 einen solchen Verein in Ramlingen gab und in Heeßel 1909 einer gegründet worden ist.

Plumhoff selbst zählt zu den Gründungsmitgliedern des RV Sturmvogel Burgdorf, der 1949 aus der Taufe gehoben und nach wenigen Jahren wegen Vorstandsquereelen wieder aufgelöst wurde.

Bis 1952 bestritt Plumhoff für den RV Sturmvogel Straßenrennen. Dann wechselte er aus beruflichen Gründen zu Schwarz-Weiß Hannover. Für diesen Klub, dessen Vereinsmeister er 1953 wurde, trat er noch zwei Jahre lang in die Pedale.

In jungen Jahren reizte ihn am Radsport, dass er sein eigenes Leistungsvermögen im Rennen unter Beweis stellen konnte. Heute schwärmt er: „Man hat Bewegung an der frischen Luft.“ Daher startet er noch immer bei Radtourenfahrten (RTF) des Bundes Deutscher

Anzeige
IFORUMHAUS.DE
36135401_0704140368000107

Radfahrer. Bei diesen Wettbewerben, bei denen es nicht auf Schnelligkeit, sondern eher auf Ausdauer ankommt, lege er im Jahr rund 2500 Kilometer zurück.

Bei der Frühjahrs-RTF des Heeßeler SV am 15. April ist er nicht als Teilnehmer, sondern als Helfer dabei. Wie in den Vorjah-

Anzeige
IFORUMHAUS.DE
36135401_0704140368000107

ren stellt sich der gelernte Bäcker, der mit 22 Jahren seinen Meister machte, aber die meiste Zeit in der Versicherungsbranche gearbeitet hat, in Eltze in eine Backstube, um Kuchen zu backen. Dieser wird an Start und Ziel verkauft.